

Unser Ansatz für nachhaltiges Investieren

2024



Der Inhalt dieses Dokuments steht im Einklang mit den Anforderungen der EU-Verordnung zu nachhaltigkeitsbezogenen Offenlegungspflichten (Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019; „SFDR“). Es handelt sich um ein regulatorisches Dokument, kein Marketingdokument und ist keinesfalls als Anlageberatung zu verstehen.



HSBC Asset Management

| Opening up a world of opportunity

Die SFDR (Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor) trat 2021 in Kraft und verpflichtet seither Finanzinstitute zur grundsatzbasierten Offenlegung von Aktivitäten in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung („ESG“).

Gemäß Art. 2 Nr. 17 SFDR sind Investitionen dann nachhaltig, wenn sie per Saldo positive Auswirkungen auf die Umwelt und/oder die Gesellschaft haben. Die Verordnung brachte neue Herausforderungen für den Markt mit sich. Es muss nun nicht nur gemessen werden, wie sich einzelne Positionen auf ökologische und soziale Ziele auswirken. Es muss auch sichergestellt werden, dass positive Auswirkungen keine negativen Nebenwirkungen haben, d. h. sie dürfen nicht an anderer Stelle nachteilige Auswirkungen hervorrufen.



Eine „nachhaltige Investition [ist] eine Investition in eine wirtschaftliche Tätigkeit, die zur Erreichung eines **Umweltziels** beiträgt, [...] oder eine Investition in eine wirtschaftliche Tätigkeit, die zur Erreichung eines **sozialen Ziels** beiträgt, [...] vorausgesetzt, dass diese Investitionen **keines dieser Ziele erheblich beeinträchtigen** und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer **guten Unternehmensführung** anwenden, insbesondere bei soliden Managementstrukturen, den Beziehungen zu den Arbeitnehmern, der Vergütung von Mitarbeitern sowie der Einhaltung der Steuervorschriften.“



➤ Wie wir die Nachhaltigkeit von Unternehmen messen

- Mithilfe unseres internen Ansatzes für nachhaltiges Investieren können wir eruieren, ob ein Finanzinstrument oder Emittent im Sinne von Art. 2 Nr. 17 SFDR als „nachhaltige Investition“ definiert und somit berücksichtigt werden kann, wenn wir den Anteil „nachhaltiger Investitionen“ berechnen und die Einhaltung von Fondsstandards prüfen.
- Wir haben unseren Ansatz für nachhaltiges Investieren in den letzten Jahren stetig weiterentwickelt. Anfangs konzentrierten wir uns dabei auf Emittenten, die in der Vergangenheit Umsatzerlöse mit Aktivitäten generierten, die auf die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung („SDG“) einzahlen. Heute verfolgen wir einen ganzheitlicheren Ansatz, der auch die Kompatibilität von Geschäftsmodellen, Geschäftstätigkeiten und Zielen berücksichtigt. Dadurch werden das Engagement und die Maßnahmen des Unternehmens im Bereich der Nachhaltigkeit besser sichtbar.
- Darüber hinaus prüfen wir, ob die Aktivitäten der Emittenten dem DNSH-Grundsatz entsprechen („Do no significant harm“ bzw. Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen) und ob die Unternehmen eine gute Unternehmensführung vorweisen können. Dabei werden gemäß SFDR auch die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen („PAI“) beachtet. Bei den PAI handelt es sich um eine Liste ökologischer und sozialer Faktoren, die berücksichtigt und berichtet werden müssen. Dazu gehören Treibhausgasemissionen und THG-Emissionsintensität, der CO₂-Fußabdruck, Emissionen in Wasser und geschlechtsspezifische Lohnunterschiede.

Wann wir Investments als nachhaltig einstufen

Zu unserem Ansatz für nachhaltiges Investieren gehört auch eine Bewertung der Nachhaltigkeitsmerkmale eines Unternehmens. Es gibt mehrere Möglichkeiten, Finanzinstrumente oder Emittenten als „nachhaltig“ zu klassifizieren.

Unsere Bewertung basiert darauf, ob eine Investition in den drei nachfolgend genannten Dimensionen¹ zu den SDG beitragen kann:

- Nettobeitrag des Unternehmens zu mindestens einem SDG, basierend auf der Umsatzquelle
- Ausrichtung des gesamten Geschäftsmodells auf die SDG
- Mit den SDG kompatible Projekte und/oder SDG-kompatible Erlösverwendung



Unsere detaillierte Bewertung beruht auf den Daten verschiedener externer Anbieter sowie auf internen Analysen und eigenem Research. Datenquellen umfassen u. a. Sustainalytics, S&P Trucost, FTSE Russell Green Revenues und unsere eigenen Daten zum grünen Anteil der Geschäftsaktivitäten und zur EU-Taxonomiekonformität².

Wir haben in allen Bereichen Schwellenwerte definiert. Emittenten/Finanzinstrumente, die in mindestens einer der drei genannten Dimensionen den Schwellenwert erreichen, werden als nachhaltig eingestuft.

1. Wir behalten uns vor, diese drei Dimensionen und die dazugehörigen Schwellenwerte oder Kennzahlen ohne vorherige Ankündigung anzupassen. Dies kann z. B. nötig sein, wenn regulatorische Änderungen vorgenommen werden, neue Erkenntnisse vorliegen, sich die Datenverfügbarkeit ändert oder die Technologie voranschreitet. Die Parameter gelten zum angegebenen Datum.
2. Die EU-Taxonomie ist ein Eckpfeiler des Sustainable-Finance-Rahmenwerks der EU und leistet einen wichtigen Beitrag zur Transparenz am Markt. Ziel der Taxonomie ist es, im Einklang mit den Zielen des europäischen Grünen Deals Investitionen in diejenigen Wirtschaftstätigkeiten zu lenken, die am wichtigsten für den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft sind. Die Taxonomie ist zudem ein Klassifizierungssystem, das Kriterien für die Wirtschaftstätigkeiten definiert, die mit dem Netto-Null-Ziel 2050 sowie den vier nicht klimabezogenen Umweltzielen übereinstimmen. Weitere Informationen finden Sie unter https://finance.ec.europa.eu/sustainable-finance/tools-and-standards/eu-taxonomy-sustainable-activities_en.



Die 2015 von allen UN-Mitgliedsstaaten verabschiedete Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung soll jetzt und in Zukunft Frieden und Wohlstand für alle auf einem gesunden Planeten gewährleisten.

Kern der Agenda sind die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung („SDG“), auf die Industrie- und Entwicklungsländer gemeinsam hinarbeiten. Armut und andere Probleme können nur dann wirksam bekämpft werden, wenn zugleich Gesundheitsversorgung und Bildungsmöglichkeiten verbessert, Ungleichheit angegangen und Wirtschaftswachstum angeregt werden. Zudem gilt es, den Klimawandel zu bekämpfen und unsere Weltmeere und Wälder zu schützen.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://sdgs.un.org/goals>.

Quelle: HSBC Asset Management, Stand: Juli 2023.
Beispielhafte Darstellung des Anlageprozesses; Abweichungen nach Produkt, Kundenmandat oder Marktsituation möglich.

In welchem Umfang leistet ein Investment einen Beitrag zu mindestens einem der 17 SDG?

Nachhaltige Produkte und Dienstleistungen - Quantitativer Score

Aktuelle oder in 3 bis 5 Jahren erwartete nachhaltige Nettoumsatzerlöse $\geq 30\%$

Messung des per Saldo positiven prozentualen Anteils nachhaltiger Umsatzerlöse, der auf mind. eines der 17 SDG einzahlt: aktuell generierte oder künftig erwartete SDG-konforme Umsatzerlöse (CapEx², OpEx³ oder EBITDA⁴) abzüglich der mit nicht nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen generierten Umsatzerlöse (Tabak, Kohle, verbotene Waffen, sehr schwerwiegende ESG-Kontroversen etc.)

Strategische Verankerung von Nachhaltigkeit - Geprüft und verifiziert (SMART⁵)

Geschäftsmodelle

Scorecard für nachhaltige Geschäftsmodelle $\geq 50\%$ der Scorecard mit dem höchsten Rating
Um einzustufen, wie nachhaltig das Geschäftsmodell eines Unternehmens ist, berücksichtigen wir die Tätigkeit, Wertschöpfungskette und Nachhaltigkeitsstrategie und prüfen, wie das Unternehmen die Auswirkungen seiner Tätigkeit auf Mensch und Umwelt steuert. Als positiv wird ein Beitrag erachtet, wenn ein Gleichlauf mit den SDG identifiziert wird.

Nachhaltige Themen

Nachhaltigkeitsbezogene Umsatzerlöse eines Unternehmens $\geq 20\%$ bzw. Scorecard für nachhaltige Themen $\geq 30\%$

Diese Schwellenwerte werden für Schwellenländer angepasst, um nachhaltiges Wirtschaften (z. B. Kreislaufwirtschaft) in einer wachsenden und/oder fragmentierten Branche zu ermöglichen.

Ziele & Praktiken

Mit einschlägigen Standards relevanter Branchenverbände – z. B. glaubwürdige CO₂-Emissionsreduktionsziele der Science Based Target Initiative (SBTi)⁶ – lassen sich die Fortschritte verifizieren, die Unternehmen bei ihren Nachhaltigkeitszielen erreichen.

Übergang zur Klimaneutralität

Wir bewerten Aktivitäten, die zur Energiewende beitragen, sowie Aktivitäten, die der Energiewende schaden, um den grünen Anteil des Geschäfts (in Prozent des Umsatzes) zu definieren, der die Energiewende oder die Umstellung auf erneuerbare Energien finanziert.

Unternehmen werden als „nachhaltige Transformationsassets“ klassifiziert, wenn der grüne Anteil ihres Geschäfts hoch genug ist und sie die Anforderungen des „Towards Sustainability“-Labels⁷ erfüllen; gilt für die konventionelle Energiewirtschaft (Öl und Gas) sowie für die konventionelle Energieerzeugung.

Grüne, soziale & nachhaltige Anleihen - Dedizierte nachhaltige Erlösverwendung

Bei Fixed-Income-Produkten definieren wir grüne, soziale und nachhaltige Anleihen dann als nachhaltige Investitionen, wenn ein eindeutiger, direkter Beitrag zu ökologischen und sozialen Zielen nachweisbar ist. Anleiheprodukte, die nach der Definition der International Capital Market Association (ICMA)⁸ als grün, sozial oder nachhaltig eingestuft werden und im Einklang mit den ICMA-Grundsätzen oder -Richtlinien strukturiert sind, leisten aufgrund überlappender Anforderungen einen Beitrag zu mindestens einem ökologischen und/oder sozialen Ziel im Einklang mit den SDG.

1. Wir behalten uns vor, diese drei Dimensionen und die dazugehörigen Schwellenwerte oder Kennzahlen anzupassen. Dies kann z. B. nötig sein, wenn regulatorische Änderungen vorgenommen werden, neue Erkenntnisse vorliegen, sich die Datenverfügbarkeit ändert oder die Technologie voranschreitet.

2. CapEx: Investitionsausgaben, die ein Unternehmen tätigt, um Anlagevermögen, physische Vermögenswerte oder langlebige Güter zu erwerben oder zu modernisieren. Beim CapEx handelt es sich vor allem um einmalige Investitionen in langlebige Güter mit dem Ziel, den Betrieb eines Unternehmens auf demselben Niveau aufrechtzuerhalten und künftiges Wachstum zu fördern. Investiert wird vor allem in Anlagevermögen wie Immobilien, in Rohstoffe und allgemein in Sachanlagen. Solche Vermögenswerte verbleiben länger als ein Geschäftsjahr im Unternehmen. Auch immaterielle, nicht-physische Vermögenswerte wie Patente und Lizenzen fallen unter CapEx.

3. OpEx oder auch Betriebsausgaben umfassen Vertriebsgemeinkosten, d. h. Aufwendungen für die Aufrechterhaltung des operativen Kerngeschäfts, oder Gemeinkosten.

4. EBITDA: Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände; alternative Kennzahl für die Profitabilität. Beim EBITDA werden der nicht zahlungswirksame Abschreibungsaufwand sowie Steuern und von der Kapitalstruktur abhängige Fremdkapitalkosten herausgerechnet. Damit soll das EBITDA das zahlungswirksame Betriebsergebnis darstellen.

5. SMART: Akronym aus den Wörtern „spezifisch“, „messbar“, „attraktiv“, „realistisch“ und „terminiert“.

6. Wissenschaftliche Zielvorgaben geben Unternehmen einen klaren Weg vor, um Treibhausgasemissionen zu senken, die schwerwiegendsten Auswirkungen des Klimawandels zu vermeiden und das Geschäftswachstum für die Zukunft zu sichern. Ziele werden dann als „wissenschaftlich“ erachtet, wenn sie mit dem übereinstimmen, was laut der jüngsten Klimaforschung erforderlich ist, um die Ziele des Pariser Klimaabkommens zu erreichen und die Erderwärmung gegenüber dem vorindustriellen Zeitalter auf maximal 1,5° C zu begrenzen.

7. Weitere Informationen finden Sie unter <https://towardsustainability.be>.

8. Weitere Informationen finden Sie auf der Website unter www.icmagroup.org/assets/documents/Sustainable-finance/2022-updates/Mapping-SDGs-to-GSS-Bonds_June-2022-280622.pdf.

Beim DNSH-Grundsatz geht es um die Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen („Do no significant harm“). Damit Investitionen nach unserem Ansatz für nachhaltiges Investieren (vgl. die drei Dimensionen auf der vorigen Seite) als nachhaltig gelten, müssen sie sowohl DNSH-Kriterien erfüllen als auch eine gute Unternehmensführung vorweisen.

Nachhaltige Investitionen sind jene, die dem DNSH-Grundsatz gemäß Art. 2 Nr. 17 SFDR entsprechen und die nicht bereits vorab durch das Screening nach Ausschlusskriterien (nachhaltige und Standardkriterien) herausgefiltert worden sind.

DNSH-Ausschlusskriterien

Für Emittenten aus dem Privatsektor:

- ◆ Score zu verbotenen & umstrittenen Waffen¹
- ◆ Umsatz aus Tabakprodukten > 0 %²
- ◆ Umsatz aus dem Kohleabbau > 10 %²
- ◆ Umsatz aus der Kohleverstromung > 10 %²
- ◆ Fehlende Einhaltung von UNGC-Prinzipien^{2,3}
- ◆ Warnhinweis auf höchste Kontroversen²

Für staatliche Emittenten:

- ◆ Warnhinweise für soziale Verstöße²
- ◆ Alle Länder auf der HSBC-Sanktionsliste

Unsere Fundamentalanalyse und unser Anlageprozess setzen bei den Unternehmen, in die wir investieren, zuallererst auf eine Befolgung des DNSH-Grundsatzes und eine gute Unternehmensführung.

Was macht gute Unternehmensführung aus?

Unsere Überlegungen gehen über Governance- oder ESG-Ratings hinaus. Wir bewerten die Unternehmensführung auf Basis von Kriterien, die im Anlageprozess festgehalten werden (z. B. Geschäftsethik, Unternehmenskultur und -werte, Governance-Rahmen und Korruption).

Die Wesentlichkeit der Unternehmensführung wird insbesondere durch den Governance-Rahmen, Kontroversen und die Einhaltung der Prinzipien des UN Global Compact und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen bestimmt. Den unteren Schwellenwert setzen wir an, um sehr schwerwiegende ESG-Kontroversen in aktiv verwalteten Fonds auszuschließen.

1. Datenquellen umfassen ISS-Ethix.

2. Datenquellen umfassen Sustainalytics. Beispiele für Kontroversen sind Geschäftsaktivitäten, die mit Kinderarbeit, schweren Umweltschäden, Korruption und Bestechung, Umweltverschmutzung etc. einhergehen.

3. Der United Nations Global Compact (UNGC) ist eine Initiative, die auf einer freiwilligen Selbstverpflichtung basiert. Organisationen bekennen sich über ihren Vorstand zur Umsetzung allgemeiner Nachhaltigkeitsgrundsätze und verpflichten sich, Partnerschaften einzugehen, um UN-Ziele zu erreichen. Weitere Informationen finden Sie unter <https://unglobalcompact.org/>.

Die dargestellten Informationen können auf die weltweit durch HSBC Asset Management verwalteten Vermögenswerte bzw. auf deren globale Geschäftsdaten und Richtlinien verweisen. Auch wenn lokale Gesellschaften von HSBC Asset Management an der Umsetzung und Anwendung globaler Richtlinien beteiligt sein können, beziehen sich die aufgeführten Zahlen und Verpflichtungen möglicherweise nicht unmittelbar auf die Position der jeweiligen lokalen Gesellschaft von HSBC Asset Management.

Wir und viele unserer Kunden tragen gegenwärtig zu Treibhausgasemissionen bei. Wir haben eine Strategie entwickelt, um unsere eigenen Emissionen zu reduzieren und unsere Kunden bei der Senkung ihrer Emissionen zu unterstützen. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.assetmanagement.hsbc.com/about-us/net-zero>.

Der Wert der Investments und der damit verbundenen Erträge kann steigen und fallen. Ein Investor erhält möglicherweise nicht den ursprünglich investierten Betrag zurück. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben zur Wertentwicklung beziehen sich auf die Vergangenheit und bieten keine Gewähr für die künftige Ertragsentwicklung. Die künftigen Erträge hängen u. a. von den Marktbedingungen, dem Geschick des Anlageverwalters, dem Risikoniveau und den Gebühren ab. Bei Anlagen in ausländische Vermögenswerte kann das Währungsrisiko dazu führen, dass der Wert dieser Anlagen steigt oder fällt. Anlagen in Schwellenländern sind naturgemäß mit einem höheren Risiko verbunden und tendenziell volatiler als Anlagen an manchen etablierten Märkten. Die Volkswirtschaften von Schwellenländern sind in der Regel sehr stark vom internationalen Handel abhängig. Daher waren sie in der Vergangenheit und könnten auch künftig negativ von Handelsbarrieren, Währungsbeschränkungen, staatlichen Eingriffen in Wechselkursrelationen und anderen protektionistischen Maßnahmen in den Ländern und Territorien, mit denen sie Handel treiben, betroffen sein. Ferner wurden und werden diese Volkswirtschaften möglicherweise auch künftig durch die wirtschaftlichen Bedingungen in den Ländern und Territorien, mit denen sie Handel treiben, beeinträchtigt.

Der Inhalt dieses Dokuments darf weder vervielfältigt noch ganz oder teilweise zu gleich welchen Zwecken an natürliche oder juristische Personen weitergegeben werden. Der Nutzer haftet für jegliche unbefugte Vervielfältigung oder Verwendung dieses Dokuments, die rechtliche Schritte nach sich ziehen kann. Dieses Dokument dient einzig der allgemeinen Information und stellt weder eine Finanzberatung noch eine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Anlagen dar. Einige der in diesem Dokument enthaltenen Aussagen stellen möglicherweise zukunftsgerichtete Aussagen dar, die aktuelle Erwartungen oder Prognosen künftiger Ereignisse beinhalten. Derartige zukunftsgerichtete Aussagen sind nicht als Garantien einer künftigen Wertentwicklung oder künftiger Ereignisse zu verstehen und mit Risiken und Unwägbarkeiten verbunden. Die tatsächlichen Ergebnisse können aufgrund verschiedener Faktoren erheblich von den in diesen zukunftsgerichteten Aussagen enthaltenen Prognosen abweichen. Wir verpflichten uns nicht zur Aktualisierung der hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen oder der Gründe, aus denen die tatsächlichen Ergebnisse unter Umständen von den in den zukunftsgerichteten Aussagen prognostizierten Ergebnissen abweichen könnten. Bei diesem Dokument handelt es sich nicht um ein vertragliches Dokument; es ist in keiner Weise als Aufforderung oder Empfehlung zum Kauf oder Verkauf eines Finanzinstruments in einer Rechtsordnung zu verstehen, in der ein solches Angebot rechtswidrig wäre. Die hierin zum Ausdruck gebrachten Ansichten und Meinungen entsprechen denen von HSBC Asset Management zum Zeitpunkt der Erstellung und können sich jederzeit ändern. Zudem sind sie nicht notwendigerweise indikativ für die aktuelle Zusammensetzung des Portfolios. Die von HSBC Asset Management verwalteten individuellen Portfolios spiegeln in erster Linie die Ziele, Risikopräferenzen und Zeithorizonte der Kunden sowie die Marktliquidität wider. Ausländische Märkte und Schwellenländer. Investments an ausländischen Märkten sind mit Risiken wie Wechselkursschwankungen, potenziellen Unterschieden bei den Rechnungslegungs- oder Besteuerungsverfahren sowie möglichen politischen, wirtschaftlichen und Marktrisiken verbunden. Bei Investments in Schwellenländern, deren Märkte zudem volatil und weniger liquide als entwickelte ausländische Märkte sind, sind diese Risiken noch stärker ausgeprägt. Dieser Kommentar dient nur zu Informationszwecken. Es handelt sich hierbei um eine Marketingmitteilung, die keine Anlageberatung oder Empfehlung an ihre Leser zum Kauf oder Verkauf eines Investments darstellt. Desgleichen ist dieses Dokument nicht als Finanzanalyse zu verstehen. Dieses Dokument wurde nicht in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und unterliegt keinem Handelsverbot vor seiner Verbreitung. Es ist nicht rechtsverbindlich, und wir sind nicht gesetzlich verpflichtet, Ihnen dieses Dokument zur Verfügung zu stellen.

Soweit nicht anders angegeben, stammen alle Daten von HSBC Asset Management. Alle Informationen von Seiten Dritter stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten, deren Richtigkeit wir jedoch nicht unabhängig überprüft haben.

HSBC Asset Management ist der Markenname des Vermögensverwaltungsbereichs der HSBC-Gruppe, der auch Investmentleistungen umfasst, die unter Umständen durch unsere regulierten Gesellschaften vor Ort erbracht werden. Gesellschaften der Unternehmensgruppe HSBC Asset Management erbringen in vielen Ländern und Territorien der Welt Anlageberatungs- und Fondsverwaltungsleistungen. Konzernobergesellschaft ist HSBC Holdings Plc. (die HSBC-Gruppe). Die vorstehenden Informationen werden von folgenden Gesellschaften ausgegeben:

- In Argentinien wird dieses Dokument durch HSBC Global Asset Management Argentina S.A., Sociedad Gerente de Fondos Comunes de Inversión, Agente de administración de productos de inversión colectiva de FCI N° 1, herausgegeben.
- In Australien wird es durch HSBC Bank Australia Limited, ABN 48 006 434 162, AFSL 232595, für HSBC Global Asset Management (Hong Kong) Limited, ARBN 132 834 149, und HSBC Global Asset Management (UK) Limited, ARBN 633 929 718, herausgegeben. Dieses Dokument richtet sich einzig an institutionelle Investoren und darf nicht an Privatkunden („retail clients“ im Sinne des Corporations Act) weitergegeben werden. HSBC Global Asset Management (Hong Kong) Limited und HSBC Global Asset Management (UK) Limited sind von dem Erfordernis befreit, für ihre Finanzdienstleistungen in Australien über eine Zulassung als Finanzdienstleister nach Maßgabe des Corporations Act verfügen zu müssen. HSBC Global Asset Management (Hong Kong) Limited untersteht nach dem Recht von Hongkong, das sich vom australischen Recht unterscheidet, der Aufsicht der Securities and Futures Commission in Hongkong. HSBC Global Asset Management (UK) Limited untersteht nach dem Recht des Vereinigten Königreichs, das sich vom australischen Recht unterscheidet, der Aufsicht der britischen Financial Conduct Authority. Klarstellend wird darauf hingewiesen, dass diese Behörde vor dem 1. April 2013 die Bezeichnung Financial Services Authority of the United Kingdom trug.
- In Bermuda wird das Dokument durch HSBC Global Asset Management (Bermuda) Limited, 37 Front Street, Hamilton, Bermuda, herausgegeben, die von der Bermuda Monetary Authority für das Anlagegeschäft zugelassen ist.
- In Chile: Die Geschäftstätigkeit am Sitz der HSBC oder in ihren ausländischen Zweigstellen unterliegt nicht der Aufsicht und den Vorschriften chilenischer Behörden und fällt nicht unter die Ausfallbürgschaft des chilenischen Staates. Weitere Informationen zur staatlichen Einlagensicherung erhalten Sie bei Ihrer Bank oder unter www.sbf.cl.
- In Kolumbien: HSBC Bank USA NA verfügt über einen von der kolumbianischen Finanzaufsichtsbehörde Superintendencia Financiera de Colombia (SFC) bevollmächtigten Vertreter, sodass ihre Tätigkeit den allgemeinen finanzgesetzlichen Vorschriften entspricht. Die SFC hat die an die Anleger gerichteten Informationen nicht überprüft. Dieses Dokument ist nur für institutionelle Investoren in Kolumbien und nicht für die öffentliche Verbreitung gedacht.

- In Finnland, Norwegen, Dänemark und Schweden wird dieses Dokument durch HSBC Global Asset Management (France) herausgegeben, eine von der französischen Finanzmarktaufsicht AMF regulierte Vermögensverwaltungsgesellschaft (Nr. GP99026), sowie durch die Zweigstelle Stockholm der HSBC Global Asset Management (France), die der schwedischen Finanzaufsichtsbehörde Finansinspektionen untersteht.
- In Frankreich, Belgien, den Niederlanden, Luxemburg, Portugal und Griechenland wird dieses Dokument durch HSBC Global Asset Management (France) herausgegeben, eine von der französischen Finanzmarktaufsicht AMF regulierte Vermögensverwaltungsgesellschaft (Nr. GP99026).
- In Deutschland wird dieses Dokument durch HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH herausgegeben, die der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) (deutsche Kunden) bzw. der österreichischen Finanzmarktaufsicht FMA (österreichische Kunden) untersteht.
- In Hongkong wird dieses Dokument durch die von der Aufsichtsbehörde Securities and Futures Commission regulierte HSBC Global Asset Management (Hong Kong) Limited herausgegeben. Dieses Video bzw. diese Inhalte wurden nicht von der Securities and Futures Commission überprüft.
- In Indien wird dieses Dokument durch HSBC Asset Management (India) Pvt Ltd. herausgegeben, die der Aufsicht des indischen Securities and Exchange Board unterliegt.
- In Italien und Spanien wird dieses Dokument durch HSBC Global Asset Management (France) herausgegeben, eine von der französischen Finanzmarktaufsicht AMF regulierte Vermögensverwaltungsgesellschaft (Nr. GP99026), sowie durch die Niederlassungen der HSBC Global Asset Management (France) in Italien und Spanien, die der Aufsicht der italienischen Zentralbank Banca d'Italia sowie der italienischen Börsenaufsichtsbehörde Commissione Nazionale per le Società e la Borsa (Consob) bzw. der spanischen Wertpapieraufsichtsbehörde Comisión Nacional del Mercado de Valores (CNMV) unterstehen.
- In Malta wird dieses Dokument durch HSBC Global Asset Management (Malta) Limited herausgegeben, die von der maltesischen Börsenaufsicht reguliert wird und von dieser zur Erbringung von Wertpapierdienstleistungen nach dem Investment Services Act zugelassen ist.
- In Mexiko wird dieses Dokument durch HSBC Global Asset Management (Mexico), SA de CV, Sociedad Operadora de Fondos de Inversión, Grupo Financiero HSBC herausgegeben, die von der mexikanischen Banken- und Wertpapieraufsichtsbehörde Comisión Nacional Bancaria y de Valores reguliert wird.
- In den Vereinigten Arabischen Emiraten, Katar, Bahrain und Kuwait wird dieses Dokument durch HSBC Global Asset Management MENA herausgegeben, eine Einheit der HSBC Bank Middle East Limited, U.A.E Branch, PO Box 66 Dubai, VAE, die im Hinblick auf dieses Werbematerial von der Zentralbank der VAE sowie der Wertpapier- und Warenaufsicht SCA der VAE unter der SCA-Zulassungsnummer 602004 reguliert wird. Die Oberaufsicht liegt bei der Finanzaufsichtsbehörde von Dubai. Die HSBC Bank Middle East Limited ist ein Unternehmen der HSBC-Gruppe. HSBC Global Asset Management MENA vermarktet das betreffende Produkt lediglich als Untervertriebsstelle auf Principal-to-Principal-Basis. HSBC Global Asset Management MENA verfügt möglicherweise nicht über eine Zulassung nach dem Recht des Landes, in dem der Empfänger ansässig ist, und würde daher nicht der Aufsicht einer Regulierungsbehörde in dem betreffenden Land unterstehen. Einige der Produkte und Leistungen des Anbieters wurden möglicherweise nicht von der Regulierungsbehörde vor Ort genehmigt bzw. registriert. Die betreffenden Vermögenswerte werden unter Umständen außerhalb des Landes, in dem der Empfänger ansässig ist, gehalten.
- In Peru: HSBC Bank USA NA verfügt über einen von der peruanischen Banken- und Wertpapieraufsichtsbehörde Superintendencia de Banca y Seguros del Perú bevollmächtigten Vertreter, sodass ihre Tätigkeit den allgemeinen finanzgesetzlichen Vorschriften entspricht (Gesetz Nr. 26702). Die Fonds wurden nicht bei der Aufsichtsbehörde für den Wertpapiermarkt Superintendencia del Mercado de Valores (SMV) registriert; ihre Platzierung erfolgt im Rahmen einer Privatplatzierung. Die SMV hat die an die Anleger gerichteten Informationen nicht überprüft. Dieses Dokument ist nur für institutionelle Investoren in Peru und nicht für die öffentliche Verbreitung gedacht.
- In Singapur wird dieses Dokument durch HSBC Global Asset Management (Singapore) Limited herausgegeben, die von der Finanzmarktaufsicht Monetary Authority of Singapore (MAS) reguliert wird. Der Inhalt dieses Dokuments/Videos wurde von der MAS nicht überprüft.
- In der Schweiz wird dieses Dokument durch HSBC Global Asset Management (Switzerland) AG herausgegeben. Dieses Dokument ist ausschließlich für professionelle Anleger gedacht. Informationen zum Opting-in und Opting-out nach dem Schweizer Finanzdienstleistungsgesetz (FIDLEG) finden Sie auf unserer Website. Falls Sie das Segment, dem Sie zugeordnet sind, ändern möchten, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. HSBC Global Asset Management (Switzerland) AG mit Sitz in Gartenstrasse 26, PO Box, CH-8002 Zürich, ist als Vermögensverwalter für kollektive Kapitalanlagen sowie Vertreter ausländischer kollektiver Kapitalanlagen zugelassen. Etwaige Streitigkeiten über Rechtsansprüche zwischen dem Kunden und HSBC Global Asset Management (Switzerland) AG können in einem Schlichtungsverfahren vor einer Ombudsstelle beigelegt werden. HSBC Global Asset Management (Switzerland) AG ist der Ombudsstelle FINOS mit Sitz in Talstrasse 20, 8001 Zürich, angeschlossen. Finanzinstrumente sind mit allgemeinen Risiken verbunden. Weitere Informationen dazu finden Sie in der Broschüre „Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten“ der Schweizerischen Bankenvereinigung (SBVg).
- In Taiwan wird dieses Dokument durch HSBC Global Asset Management (Taiwan) Limited herausgegeben, die von der taiwanesischen Finanzmarktaufsicht reguliert wird. ###
- Im Vereinigten Königreich wird dieses Dokument durch HSBC Global Asset Management (UK) Limited herausgegeben, die der britischen Finanzaufsichtsbehörde Financial Conduct Authority untersteht und von dieser zugelassen ist.
- In den USA wird dieses Dokument durch HSBC Global Asset Management (USA) Inc. herausgegeben, einem von der US-Börsenaufsicht Securities and Exchange Commission zugelassenen Anlageberater.
- In Uruguay unterliegt die Geschäftstätigkeit am Sitz der HSBC oder in ihren ausländischen Zweigstellen nicht der Aufsicht und den Vorschriften der Behörden Uruguays und fällt nicht unter die Ausfallbürgschaft des uruguayischen Staates. Weitere Informationen zur staatlichen Einlagensicherung erhalten Sie bei Ihrer Bank oder unter www.bcu.gub.uy.

KEINE DECKUNG DURCH DIE FDIC ♦ KEINE BANKGARANTIE ♦ WERTVERLUST IST MÖGLICH

Copyright © HSBC Global Asset Management Limited 2024. Alle Rechte vorbehalten. Die (auch teilweise) Vervielfältigung, Einspeicherung in Abfragesystemen oder Übertragung dieser Publikation in gleich welcher Form und auf gleich welche Weise, ob elektronisch, mechanisch, durch Fotokopien, Aufnahmen oder in sonstiger Weise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung von HSBC Global Asset Management Limited zulässig.

